Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 69 (1943)
Heft: 15

Illustration: "Wenn alles wieder sich belebet"
Autor: Bachmann, Paul

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sonntagmorgenidyll

Ein sanfter Rieselregen fällt herab,
vom grauverhängten Morgenhimmel.
Der Milchmann fährt im leichten Trab,
durchs Dorf mit seinem alten Schimmel.

Im Schermen unterm Scheunentor
putzt sich ein braungefleckter Kater.
Im Kirschbaum singt ein Amselchor,
die Spatzen vollführen ein Heidentheater.

Und irgendwo bläst einer mit Getön,
Trompetensoli in die Regenkühle,
zwar tönt's nicht immer gut und schön,
doch bläst er laut und mit Gefühle.

Der Regen rieselt melancholisch ...
Im Schießstand knallt es hin und wieder.
Und der Trompeter bläst bukolisch,
nicht schön, doch sehr gefühlvoll Lieder.

Peter Kilian

Anders herum

Meine Nachbarin hat mir beim Gärtnern einige Zeit zugeschaut. Sie hat beobachten können, daß ich, um viel Pflanzland zu erhalten, breite Beete und dafür wenig Wege mache. Nach einer Weile sagt sie wörtlich: «Ich mach es halt grad anders als d'Ihr, ich mache breuti Wägli und schmali Beetli, uf die Art chan i en Huffe Some schpare.»

E. S.

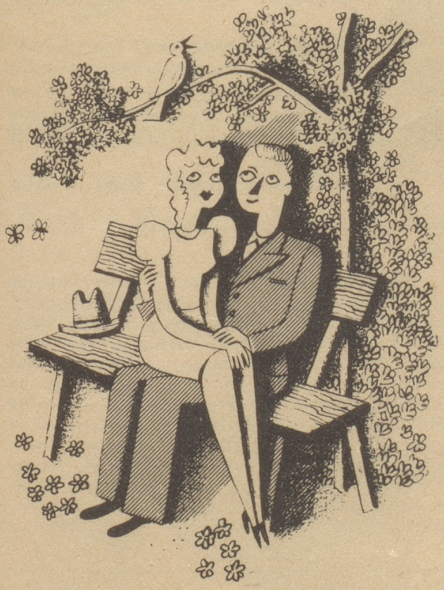
Stoßseufzer aus dem Dienst

Ohne Moneten werden Minuten zu Monaten.

bkm.

P. Bachmann

„Wenn alles wieder sich belebet"



Es sproßt und grünt in Wald und Flur
Und milde wehen Lüfte.
Ein Jauchzen klingt durch die Natur,
«Er» hält zart «Sie» um die Hüfte.
Ein Vöglein schmettert in den Zweigen,
Vom Hoffen und vom Hochzeitskleid:
«Geht, laßt Euch rasch das Neuste zeigen,
Die Tuch A.-G. ist schon bereit!»

Gute Herrenkonfektion ist preiswert in den Tuch A.-G.-Verkaufsgeschäften erhältlich:

Basel, St. Gallen, Luzern, Schaffhausen, Winterthur, Arbon, Chur, Frauenfeld, Glarus, Herisau, Olten, Romanshorn, Stans, Wohlen, Zug, Zürich.

Depots in Biel, Interlaken, Thun, Bern, La Chaux-de-Fonds.

Immer mit Ruhe

In Venedig lebt ein Komponist, Sandro Mezzadri, ungemein begabt. Und sehr populär. Alle Welt grüßt ihn.

Unlängst geht er die Riva entlang — da hält Signor Parea ihn an und schreit: «Sandro, Sie sind der gemeinste Schuft Europas. Dreißigmal haben Sie geschworen, die Schuld abzutragen — dreißigmal haben Sie Ihr Wort gebrochen.»

Sandro Mezzadri steht still und hört aufmerksam zu. Die Leute sammeln sich an. Immer mehr und mehr. Ein ganzer Haufe.

«Sie sind kein Künstler, Sie sind ein Hund und Hochstapler. Sie sind der Ruin meiner Familie. Ein nichtswürdiger Schwindler, ein Lump, ein Tunichtgut, ehrloser, niedriger Betrüger.»

Die Zuhörer füllen die Riva der ganzen Breite nach. Einige besonders Neugierige erklettern das Denkmal von Vittorio Emanuele.

«Ein Schurke der sich nicht scheut, das sauer erworbene Vermögen seiner Nebenmenschen zu verprassen — ein meineidiger Schuldenmacher, ein Dieb, den ich anspucke und verachte.»

Signor Parea schöpft Atem.

Sandro Mezzadri mit unverschämter Ruhe: «Ganz recht hatten Sie. Und was hat der andre darauf erwidert?»

aus: Roda Roda, Krokodiltränen
(zitiert von F. S.)

Sexuelle Schwächezustände
sicher behoben durch
Strauss-Perlen
Probepackung Fr. 5.—, Original-Schachtel 10.—, Kurpackung Fr. 25.—.
General-Depot: Straußapotheke, Zürich
beim Hauptbahnhof, Löwenstraße 59
Postscheck VIII 16689

Raus aus Rauch und Ruß
Fahr über die Klus
zum SONNENBERG
Auf der Terrasse mit Blick über Stadt und See unsere Menus, unsere Spezial-Platten und unsere guten Weine
ZÜRICH
Tram 3 und 8 bis Klusplatz Tel. 44747
Neue Leitung: R. Wismer-Meng